

# Jahresbericht 2021

für „lebendig“

## Interessengemeinschaft für die Volkskultur (IGV)

Die Interessengemeinschaft für die Volkskultur in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (IGV) ist der Dachverband aller volkskulturell tätigen Spartenverbände und Organisationen von nationaler Bedeutung. Die IGV wurde 1990 gegründet, besteht heute aus insgesamt 34 Mitgliederverbänden und Organisationen und vertritt die Interessen von über 420'000 Aktiven in der schweizerischen Volks- und Laienkultur.

### Erstmals eine IGV-Präsidentin

Die IGV-Hauptversammlung 2021 wurde infolge der Corona-Pandemie schriftlich durchgeführt. Aufgrund des allzu früh verstorbenen Nationalrat Albert Vitali musste das IGV-Präsidium neu besetzt werden. In der Person von der Luzerner Nationalrätin Priska Wismer konnte eine würdige Nachfolgerin gewählt werden, die wie ihre beiden Vorgänger aus dem Umfeld des EJV stammen. Mit Priska Wismer präsidiert erstmals eine aktive Jodlerin, die dem Eidgenössischen Parlament angehört, die IGV.

### Bundesamt für Kultur

Die IGV steht in engem Kontakt mit dem Bundesamt für Kultur und vertritt die Interessen der Laien- und Volkskultur. Seit dem COVID-19-Ausbruch ist die IGV auch beim Treffen der Kulturbranche mit Bundesrat Alain Berset vertreten. Die Kulturbranche ist durch Delegierte der wichtigsten Kulturverbände vertreten. Sie machte sich dafür stark, dass Laien-Kulturvereine, die in den Bereichen Musik, Tanz und Theater aktiv sind (inkl. Trachtengruppen, Jodel) und aufgrund von staatlichen Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus Veranstaltungen des Vereins absagen, verschieben oder eingeschränkt durchführen mussten, Finanzhilfen beantragen konnten. Auf nationaler Ebene pflegt die IGV ebenfalls mit den Medien enge Kontakte.

### Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Die IGV verwaltet im Auftrag der Pro Helvetia seit 2013 den Volkskulturfonds, der aktuell jährlich mit 100'000 Franken ausgestattet ist. Anlässlich einer Besprechung mit dem Zentralvorstand des EJV wurde vereinbart, diesen Volkskulturfonds an der Basis vermehrt bekannt zu machen. Unterstützung-Gesuche mit einer Antragssumme bis 10'000 Franken können laufend, spätestens jedoch bis acht Wochen vor Projektstart eingereicht werden. Für Gesuche mit einer Antragssumme über 10'000 Franken gelten die Eingabetermine per 1. März, 1. Juni, 1. September oder 1. Dezember. Die Gesuchunterlagen sind einfach auszufüllen und unter [www.volkskultur.ch](http://www.volkskultur.ch) sind alle Details einsehbar.

### Förderprojekt 2022

Unter dem Motto „Erwachen nach Corona“ legt die IGV in Absprache mit Pro Helvetia ein Förderprogramm auf, das sich speziell der Suche von jungen Aktiven widmet. Es ist gültig während des Jahres 2022 und kommt zur Anwendung bei Veranstaltungen, Schnuppertagen, Tagen der offenen Tür, offene Proben und Workshops, welche junge Menschen an die Volkskultur heranführen. Der Volkskulturfonds übernimmt 80% der Kosten, maximal 5000 Franken pro Projekt.